



Die bAStA  
wünscht euch eine  
schöne Adventszeit

# Berichte **bAStA**

aus dem **allgemeinen StudentInnenausschuss**

## Eure Stimme ist gefragt ! 14.-17. Januar Urabstimmung zum NRW-Ticket

Vom 14. bis zum 17. Januar 2008 wird die Wahl zum StudentInnenparlament (SP) stattfinden. Doch nicht nur das. Parallel zur SP-Wahl wird eine Urabstimmung zur Einführung des NRW-Tickets stattfinden. Ihr bekommt also an den Urnen den Wahlzettel fürs SP und den Zettel der Urabstimmung, auf dem ihr ankreuzen könnt, ob ihr für oder gegen die Einführung des NRW-Tickets seid.

Verhandlungen zum NRW-Ticket gibt es bereits seit Oktober 2003. Verhandelt haben die Vertreter der Verkehrsverbände NRW unter dem Namen KompetenzCenter Marketing NRW (KCM) mit den landesangehörigen ASten. Nachdem vor allem um den Preis verhandelt wurde, unterbreiteten

die Verkehrsverbände im August diesen Jahres ein Angebot zum NRW-Ticket. An der Uni Bochum wie auch an der Uni Dortmund wurde vor kurzem bereits positiv über das Ticket abgestimmt.

Hier die näheren Informationen zum NRW-Ticket:

Das NRW-Ticket bildet ein Zusatzticket zum VRS-StudentInnen-Ticket. Das bedeutet, dass das VRS-Ticket weiterhin bestehen bleibt und mit all seinen Vorteilen nutzbar ist. Mit dem NRW-Ticket habt ihr zusätzlich freie Fahrt in allen Bussen und Bahnen sowie in der 2. Klasse der Nahverkehrszüge in ganz NRW. Die Nutzung von Fernverkehrszügen oder der 1. Klasse ist leider nicht möglich. Auch Fahrräder können auf das Ticket nicht mitgenommen werden, anders als beim VRS-Ticket. Das Angebot für das NRW-Ticket gilt für vier Semester, ab dem Sommersemester 2008 bis einschließlich zum Wintersemester 2009/2010. Danach muss neu verhandelt werden. Für das Ticket stehen zwei Preismodelle zur Auswahl. Die erste Variante sieht einen ansteigenden Preis vor.



Das würde für die einzelnen Semester folgendermaßen aussehen:

SS 2008: 33,60€  
WS 08/09: 35,30€  
SS 2009: 37, 10€  
WS 09/10: 37, 10€.

Bei der zweiten Variante belaufen sich die Kosten für das Ticket auf 35,80€ pro Semester, also auf den durchschnittlichen Preis der ersten Variante. Darüber, welche Variante an der Uni Bonn gewählt wird, entscheidet das StudentInnenparlament. Für das NRW-Ticket gilt das Solidarprinzip. Das heißt, dass alle ordentlich eingeschriebenen StudentInnen der Uni Bonn für das NRW-Ticket zahlen müssen. Doch bevor das geschieht, brauchen wir eure Stimme für oder gegen das Ticket. Nur so kann festgestellt werden, ob die Mehrheit der Studierenden der Uni Bonn das NRW-Ticket benötigt oder nicht. Also: Nutzt die Chance, geht wählen und stimmt ab!

Lena Mevissen, (Referat für Hochschulpolitik)

### Diese Woche in der bAStA

	Seite:
<b>Topthemen:</b>	14.- 17. Januar 2008 Urabstimmung zum NRW- Ticket
<b>Referate/AStA-Intern:</b>	Workshops/ Sportreferat stellt sich vor
<b>Hochschulpolitik:</b>	Deine Stimme gegen Studiengebühren/ Wahlhelfer gesucht
<b>Studileben:</b>	Binum & Sinub/ Verbesserung des Service der ULB
<b>Leserbriefe und Kolumne:</b>	Leserbrief zur bAStA- Ausgabe 584
<b>Sonstiges:</b>	Energiespartips
<b>Rätselspaß:</b>	Kreuzworträtsel
<b>Anzeigenmarkt:</b>	Verschiedenste Bücherangebote
<b>Termine/ Beratung:</b>	Workshop: Die Stimme: Visitenkarte für den beruflichen Erfolg



## Das AStA- Sportreferat stellt sich vor

Der Hochschulsport der Universität Bonn wird organisiert vom Sportreferat im AStA und dem Hochschulsportbeauftragten. Der Sportbetrieb ist mit einem Einzugsbereich von über 30.000 Personen und einem Angebot von über 400 Sportkursen der größte Sportbetrieb im Rhein- Sieg- Kreis. In dem Ranking des Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) das in Zusammenarbeit mit der ZEIT erstellt wurde, schnitt der Bonner Hochschulsport außerordentlich gut ab. Das Sportprogramm des Hochschulsports ist gültig für alle Studierende und Bedienstete der Universität Bonn.

Die Interessenten finden in unserem Hochschulsportheft Sportarten von Autogenem Training, über Kampfkünste vieler Richtungen, bis hin zu Kiteboarding und Yoga. Ferner bieten wir Sportarten wie Indoor Cycling, Inline-Skating, Pilates, Salsa, Bodywork und Fatburner an. Der Kletterbereich wurde Anfang des Jahres 2006 ausgebaut und bietet somit neue vielfältige Kletterwege. Bei uns können interessierte Studenten ihren Sportboothführerschein beziehungsweise Segelschein oder Tauchschein machen. Studierende können in fast allen Spilsportarten wie Beachvolleyball, Fussball oder Baseball

ihrem Hobby in einem angenehmen Umfeld nachgehen. Oder an unseren Surf- und Catamarancamps am Ijsselmeer teilnehmen und ihren Surfschein machen.

Alle Übungsleiter sind hochqualifiziert und haben ihr Wissen durch jahrelange Erfahrung und Fortbildungen vertieft. Unser Hochschulsportheft wird in einer Auflage von 15.000 Exemplaren in allen zentralen Einrichtungen der Universität veröffentlicht.

Zweimal im Jahr, am ersten Mittwoch im Juni und Dezember, veranstaltet das Sportreferat am jeweiligen Dies Academicus den BONNER HOCHSCHULSPORTTAG. An diesem Event-Tag finden neben verschiedenen Turnieren, wie Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton, Tennis, Volleyball, auch freie Mitmach-Events, wie Klettern, Indoor-Cycling statt.

Die Referenten arbeiten für die Umsetzung des gesamten sportlichen Ablaufs nicht ausschließlich innerhalb der Universität, sondern auch über die Grenzen des AStA und der Hochschule hinaus. Sie tragen zur finanziellen Unterstützung, turnierbegeisterter Bonner Studierender bei Wettkämpfen bei.

Wir tragen die Verantwortung für die sinnvolle und ökonomische Verwendung von jährlich ca. 40.000 Euro aus den Sozialbeiträgen der

Studierenden. Das Sportreferat bemüht sich darum neue und interessante Sportkurse möglichst kostengünstig und in einigen Fällen sogar unentgeltlich anzubieten.

Lars und Jomy vertreten Eure Interesse als Sportteilnehmer gegenüber den Organen der Studierendenschaft und den Organen und der Gliederung der Universität Bonn, sowie deren Institutionen in Zusammenarbeit mit dem AStA. Alle Sportarten sind in der Lage sich in der Obleuteversammlung zu vertreten, um sich für ihre eigenen Belange einzusetzen. Wenn Ihr selbst einen Kurs leiten wollt, ihr eine Anregung habt oder euch einfach in sportlichen Angelegenheiten beraten lassen wollt, helfen Euch die Sportreferenten gerne weiter.

Das Wichtigste in Kürze

Wer: Lars Ehrlich, Jomy Attumalil

Wo: Zimmer 9

Wann im Semester: Mo - Do 12:00- 14:00 Uhr

Wann in den Semesterferien:

Di & Do 12:00- 14:00 Uhr

Telefon: 0228 73-7045

E-Mail: sport@asta.uni-bonn.de

Jomy Attumalil (AStA- Sportreferent)

## Bonner Hochschulsporttag



05. Dezember 2007  
Dies Academicus

Das Sportangebot  
zum Mitmachen:

	Ort:	Zeit:	Anmeldeentgelt:
Aerobic Special	RÖSP 4+7	18.30-20.30h	
Amnesty-Crosslauf	Stadion	13.30h	ab 3,- EUR
Badminton (Einzel DA/HE)	RÖSP 1-3	09.00-12.00h	3,- EUR
*Basketball (Mixed-Turnier)	RÖSP 1-3	12.00-14.30h	8,- EUR
Fecht-Turnier (DA/HE-Florett)	RÖSP 7	15.30-18.30h	3,- EUR
Freies Turnen	TH VE	17.00-19.30h	
*Fußball-Turnier (Endrunde)	RÖSP 1-3	18.00-21.00h	15,- EUR
Go & Schach	Mensa Nassestr.	19.00h	
Gymnastik mit Musik	TH VE	19.30-21.30h	
*Tennis-Turnier (Mix&HE-Doppel)	TPL PÜ	10.00-15.00h	3,- EUR
Unihoc-Turnier (So. 02.12.07!!)	RÖSP 1-3	15.00-18.00h	8,- EUR
*Volleyball (Mixed-Turnier)	RÖSP 1-3	14.30-18.00h	8,- EUR

TURNIERE mit STERN müssen im AStA-Sportreferat, Nassestr. 11 angemeldet werden, alle anderen sind OHNE ANMELDUNG und KOSTENLOS sofern nicht anders angegeben.

Weitere Angaben im Hochschulsport-Programm und im Internet: [www.sport.uni-bonn.de](http://www.sport.uni-bonn.de)  
UniversitätsSportanlagen Venusberg, Nachnigallenweg 86: Stadion, TH VE; UniversitätsSportanlagen Römerstr. 164: Sporthallen (RÖSP 1-7); Hallen-Tennisplätze, Am Herz-Jesu-Kloster 15: TPL PÜ

Institut für Sportwissenschaft und Sport & AStA-Sportreferat

## amnesty-Crosslauf Lauf für die Menschenrechte

05. Dezember 2007

Start: 13.30 Uhr

UniversitätsSportanlage  
Venusberg

Laufstrecken:  
**2km, 4km und 6km**

Anmeldung:  
vor Ort ab 12.30 Uhr  
oder unter [www.amnestystudents.org](http://www.amnestystudents.org)  
Anmeldegebühr: 3 € (Bezahlung vor Ort)

Organisation:  
asta Sportreferat und  
ai Hochschulgruppe Bonn



## Workshops des Career Service Bonn

### Workshop: Die Stimme: Visitenkarte für den beruflichen Erfolg

Für den stimmigen Auftritt in Rede- und Sprechsituationen!

Mit dem professionellen Einsatz Ihrer Stimme können Sie durch Sicherheit in Gesprächen überzeugen, Vorträge spannend gestalten, in Bewerbungsgesprächen stimmig auftreten. Häufiges Räuspern, Heiserkeit, Atemnot, Nuscheln und Undeutlichkeiten können durch Wahrnehmungs- und Modifikationsübungen beeinflusst werden.

Bitte bringen Sie dicke Socken, eine Decke, ggf. Texte und eine unbespielte MC (Musikkassette) mit!

Datum: 08.-09.12.2007

Zeit: 10-17:30 Uhr

Ort: Ulrich- Haberland Haus

Auf dem Hügel 16, 53121 Bonn

Raum: Seminarraum

ReferentInnen: Tatjana Hefke

Preis für Studierende: 35 Euro

Mögliche Zahlungsarten: Per Überweisung oder Barzahlung

### Workshop: Microsoft Office in Studium und Beruf

In vielen praktischen Übungen vermittelt dieses Seminar den TeilnehmerInnen Möglichkeiten, wie sich MS Office XP (Word, Excel, PowerPoint) in Studium und Beruf einsetzen lässt. Bei Hausarbeiten, Diplom- und Examensarbeiten zeigen sicher immer wieder Schwächen und Fragen im Umgang mit Office. Diese sollen im Seminar beseitigt werden und den Umgang mit den Programmen erleichtern. Die im Seminar behandelten Inhalte lassen sich auch auf andere Office-Versionen übertragen.

Die wichtigsten Inhalte:

#### 1. Word

\* Formate und Formatvorlagen

\* Inhaltsverzeichnisse

#### 2. PowerPoint

\* Präsentationen professionell erstellen

#### 3. Excel

\* verschiedene Formeln und Berechnungen

\* Diagramme erstellen

\* Datentabellen

Datum: 08.-09.12.2007

Zeit: 10-18 Uhr

Ort: Hochschulrechenzentrum

Wegelerstraße 6

53115 Bonn

ReferentInnen: Michael Hackauf

\* Studium der Geographie in Bonn (Diplom-Abschluss)

\* Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration

\* ein Jahr als EDV-Dozent gearbeitet

\* ein Jahr in verschiedenen EDV-Projekten

\* seit 2004 selbständig mit PC-Service, Schulungen etc.

Preis für Studierende: 35 Euro

Mögliche Zahlungsarten: Per Überweisung oder Barzahlung

### Workshop: Bewerbungstraining

Neben dem erfolgreichen Examensabschluss ist der effiziente Berufseinstieg ein entscheidender Baustein auf Ihrem Karriereweg. Erfahren Sie alles über Bewerbung und Vorstellungsgespräch. Die wichtigen Inhalte des Bewerbungstrainings sind:

- Worauf legen Unternehmen Wert?

- Wie plane ich meine Karriere?

- Was gehört in die Bewerbungsunterlagen?

- Was erwartet mich im Vorstellungsgespräch?

- Wo liegen die Einstiegsgehälter?

- Wirtschaftliche Fragen des Berufseinstiegs

In kleinen Seminargruppen erörtern wir mit Ihnen alle Fragen, die Sie bei der Bewerbung bewegen, damit Sie gut vorbereitet und gelassen in Ihre Bewerbungsphase einsteigen können. Das Seminar dauert ca. 2- 2,5 Stunden und ist für Studenten kostenfrei.

Datum: 11.12.2007

Zeit: 18 Uhr

Ort: MLP-Bonn

Trierer Straße 70-72, 53115 Bonn

ReferentInnen: Stephan Maser, MLP

Preis für Studierende: kostenlos

**Weitere Informationen und Anmeldung: [www.casebo.de](http://www.casebo.de)**






**Gesucht:**

**Mitarbeiter beim  
Career Service AStA Uni Bonn**

für den Bereich:

Organisationsmanagement und Seminarplanung

Du unterstützt den Career Service Bonn bei der Seminarplanung und bei der Erstellung von Veröffentlichungsmaterialien. Des Weiteren sollst Du eigenständig den Bereich einer neu zugründenden Praktikums- und Jobbörse betreuen.

Zu Deinen Aufgaben zählt:

Projektunterstützung  
Datenpflege  
Korrespondenz/Bearbeitung administrativer Aufgaben  
Marketing  
Layout  
Qualifizierte Betreuung von Studierenden und ReferentInnen  
Betreuung einer Praktikums- und Jobbörse  
Koordination einer Vorlesungsreihe

Deine Voraussetzungen sind:

StudentIn  
Erfahrungen mit Office-Paketen und Internet  
Organisationstalent  
Flexibilität und Teamfähigkeit  
Engagement

Vergütung und Aufwand:

Da es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, erhältst Du eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 Euro pro Monat. Die Arbeitszeiten werden im Referat koordiniert und betragen circa zwei bis sechs Stunden pro Woche.

*Ein nettes, junges Team freut sich auf Deine Mitarbeit*

V.i.S.d.P Tobias Metz, AStA Uni Bonn, Weststr. 11, 53111 Bonn



### Career Service Bonn

Mehr Informationen zum Career Service gibt es unter [www.casebo.de](http://www.casebo.de) oder per e-Mail von [info@casebo.de](mailto:info@casebo.de). CaSeBo ist eine Initiative des AStA Bonn.  
Ansprechpartner:  
Tobias Metz, 0228 - 73 70 32      Di oder Do zwischen 12<sup>00</sup> und 14<sup>00</sup> Uhr

# Deine Stimme gegen Studiengebühren

## Online-Aktion gegen Studiengebühren

Vier Studierende aus NRW starteten erfolgreich eine Unterschriftenaktion gegen Studiengebühren im Netz. Auf ihrer Homepage können Studierende ihre Stimme digital abgeben und somit die Abschaffung der Gebühren fordern.

Anlass ist, dass gegen Studiengebühren zwar bereits viel unternommen wurde, aber bislang, zumindest in NRW nicht besonders erfolgreich. Jüngste Gerichtsurteile aus Gießen belegen aber, dass der Widerstand erfolgreich sein kann.

„Mit der vorliegenden Unterschriftensammlung fordern wir die radikale Abschaffung der Studiengebühren,“ so die Gründer der Aktion. Das Ministerium für Bildung und Forschung – insbesondere Annette Schavan – wird dazu aufgefordert „Studiengebühren“ öffentlich abzulehnen. „Wir sind der Meinung, dass

Bildung ein hohes Gut ist und nicht als Ware gekauft oder verkauft werden darf und das dieses auf der Gesamtbundesebene geschützt werden muss. Der derzeitige deutsche Fachkräfte/ Bildungsmangel zeigt, dass auch in dieser Hinsicht ein schnelles politisches Umdenken von Nöten ist,“ betonen die Gründer.

Zudem soll auf die Problematik der geringen AkademikerInnenzahl und der zunehmenden Abwanderung in Deutschland hingewiesen werden. Studierende sollten sich ganz auf ihr Studium konzentrieren können und nicht zusätzlich mit finanziellem Druck belastet werden.

Die Hoffnung der Gründer: „Durch diese Aktion, erhoffen wir uns eine große Menge an Unterschriften, die die Stimmung der Studierenden bezüglich der Studiengebühren darstellen soll, und hoffen das insbesondere bei

den Verantwortlichen im Bildungsministerium, denen wir die Petition vorlegen werden, ein Umdenken beginnt.“

Deshalb werden alle Studenten und Studentinnen aufgefordert mitzumachen und zu unterschreiben.

Ob diese Aktion zu einem Erfolg wird oder nur ein weiterer schnell vergehender Hoffnungsschimmer ist, bleibt abzuwarten. Eines ist aber sicher: Es freut zu sehen, dass der Kampf gegen Studiengebühren offensichtlich noch nicht aufgegeben wurde. Hoffentlich meinen es die Gründer Ernst...

Ein eigenes Bild machen und online unterschreiben, könnt ihr unter: <http://www.deine-stimme-gegen-studiengebuehren.de/>

*Alina Schröder*

*(AStA-Referentin Öffentlichkeitsreferat)*

## Studiengebühren: „Möglicherweise unsozial?“

### -aber nicht in NRW

Nein, wir beneiden die hessischen Studierenden nicht. Denn auch sie müssen einen Kampf führen, zu dem es nie hätte kommen dürfen: Den Kampf gegen Studiengebühren. Doch genau dieser hat in Hessen bereits ein anderes „Level“ erreicht als in sämtlichen anderen Bundesländern: Ein erfolgreicheres Level. Denn während der Kampf der Studierenden in den anderen Ländern reihenweise scheitert, haben die Gebührengegner in Hessen schon den dritten Erfolg errungen:

1. Im August dieses Jahres bezeichnetet die hessische Landesanwältin (am hessischen Staatsgerichtshof) Ute Sacksofsky das

Studienbeitragsgesetz als verfassungswidrig.

2. Das Verwaltungsgericht Gießen hat vor wenigen Wochen entschieden, dass die Gießener Studierenden keine Gebühren mehr zahlen müssen.

3. Einer 23-jährigen Pädagogik-Studentin aus Marburg müssen im Eilverfahren die Studiengebühren zurückgezahlt werden. Sie hatte mit Unterstützung des Marburger AStAs geklagt.

Warum funktioniert in Hessen, was beispielsweise in NRW nicht gelingt? In Hessen existiert ein Passus in der Landesverfassung, der Studiengebühren ausdrücklich untersagt – es sei denn, dass die wirtschaftliche Lage der Betroffenen dies gestattet.

Aufgrund dieser Formulierung hatte die hessische Regierung lange gezweifelt, ob die Einführung von Studiengebühren nicht

verfassungswidrig sei. Zuletzt äußerte das Verwaltungsgericht Gießen Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit des hessischen Studienbeitragsgesetzes und hält „Studiengebühren, die auch von ärmeren Studenten zu zahlen sind, möglicherweise für unsozial.“

Möglicherweise unsozial? Schade, dass selbst solch vorsichtige Äußerungen inzwischen Balsam für uns sind. Die hessischen Urteile machen die Absurdität des Ganzen deutlich sichtbar: Kann es sein, dass in Hessen wegen eines Passus Studiengebühren für sozial unverträglich gehalten werden, in allen anderen Bundesländern aber weiterhin fleißig einkassiert werden darf? Sind die Studierenden im Rest Deutschlands vermöglicher als jene in Hessen? Eigentlich leicht zu beantwortende Fragen. Schließlich sagt uns doch schon der gesunde Menschenverstand, dass der Maßstab für soziale Gerechtigkeit in ganz Deutschland, ja der ganzen Welt, der Gleiche ist. Nicht so in Deutschland, wo der Föreralismus „wütet“.

Nicht, dass falsche Rückschlüsse gezogen werden: Wir freuen uns über die ersten Erfolge unserer Kommilitoninnen und Kommilitonen in Hessen und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute, viel Kraft und Geduld im weiteren Kampf.

Trotzdem bleibt die Frage: Sollten trotz Landeskompetenz bei der Bildungspolitik solche Entscheidungen nicht unabhängig von Hochschule und Bundesland getroffen werden? Geht die Finanzierung ihres Studiums die Studierenden deutschlandweit nicht gleichermaßen an?

Die deutschen Gerichte müssen also jetzt nicht bloß darüber entscheiden ob Studiengebühren sozial verträglich sind, sie sollten darüber entscheiden, ob das Maß für Gerechtigkeit und soziale Verträglichkeit nicht in ganz Deutschland das selbe sein sollte. Manchmal kann es hilfreich sein, den gesunden Menschenverstand zu bemühen.

*Alina Schröder (Öff-Referentin) und  
Mareike Glöfß (Pöko-Referentin)*

## Benachteiligung von Magister- und DiplomstudentInnen?

Seit 2005 erfolgt die Umstellung der Magister- und Diplomstudiengänge auf Bachelor/Master. Bis 2010 sollen möglichst alle Studiengänge umgestellt werden. Zur Zeit wird an den neuen Bachelor-Studiengängen noch viel „herumexperimentiert“. Doch einen deutlichen Vorteil hat die BA/MA-Ordnung: während sich Magister- und DiplomstudentInnen in überfüllten Hörsälen und Seminaren wiederfinden, sieht die BA/MA-Ordnung geteilte Massenvorlesungen und Kleingruppenübungen vor. Zudem verringert sich das Angebot für die Magister- und Diplomstudiengänge von Semester zu Semester. Die Chance, Seminare nach Interesse am Thema auszusuchen, gehört in den meisten Studienfächern der Vergangenheit an. Weiterhin häufen sich die Beschwerden auf der Internetseite [www.seminarrauswurf.de](http://www.seminarrauswurf.de). Nicht selten berichten StudentInnen hier davon, dass sie zugunsten ihrer Bachelor-Kommilitonen aus Seminaren rausgeworfen wurden. Unbeachtet bleibt, dass die StudentInnen der „Auslaufmodelle“ an fast allen Universitäten noch in der Überzahl sind. Ein weiteres Problem stellen die Fristen für Zwischen- und Abschlussprüfungen dar. Doch wie soll man das Studium so schnell wie möglich beenden, wenn nicht genügend Vorlesungen und Seminare angeboten werden? Und zahlen nicht alle StudentInnen Studiengebühren, die der Verbesserung der Lehre dienen sollen?

*Lena Mevissen  
(Referat für Politik und Ökologie)*

# Wahlhelfer/-innen gesucht!

Für die Durchführung der Wahlen zum 30. Bonner Studierendenparlament und den Gremien Wahlen, sowie einer Urabstimmung werden für die Zeit vom 14. bis 17. Januar 2008 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht.

## **Aufgaben**

- Beaufsichtigung der Urnen während den Wahlen
- Ermöglichung der ordnungsmäßige Stimmabgabe an der Urne
- Transport der Urnen

## **Voraussetzungen für die Bewerbung**

Du solltest weder für das Studierendenparlament noch die Gremien selbst kandidieren noch Mitglied des AstA sein.

Wir erwarten ein hohes Maß an Zuverlässigkeit von dir.

## **Vergütung**

# 7,- Euro / Stunde

## **Bewerbung**

Die Bewerbungsunterlagen musst Du persönlich in der Zeit vom 04.12.2007 bis spätestens Dienstag, den 11. Dezember 2007, 14:00 Uhr bei uns im Wahlbüro, (Musikzimmer, Mensa Nassestraße 11, 3. Stock) abgeben.

Dazu ist ein gültiger, amtlicher Lichtbildausweis mitzubringen.

Den Bewerbungsbogen findest im Internet unter <http://www.sp-wahlausschuss.de>.

## **Öffnungszeiten**

Das Wahlbüro ist ab dem 04.12.2007 werktags (Mo. - Fr.) zwischen 12:00 und 14:00 Uhr geöffnet.

# BIMUN/SINUB !?

## Zwei Worte, mit vielen Bedeutungen...

BIMUN/SINUB e.V. ist eine studentische Gruppe an der Uni Bonn und gleichzeitig ein gemeinnütziger eingetragener Verein, der eine Vorlesungsreihe organisiert. Darüber hinaus ist BIMUN/SINUB ist der Name einer internationalen Studierendenkonferenz, bei der die Arbeit der Vereinten Nationen (VN) sowie der Europäischen Union (EU) simuliert wird und die gleichzeitig auch namensgebend war: ‚BIMUN‘ steht für Bonn International Model United Nations. ‚SINUB‘ ist das dazugehörige französische Akronym (Simulation Internationale des Nations Unies de Bonn) und symbolisiert die Tatsache, dass während der Konferenz bilingual, in Englisch und Französisch, debattiert wird.

Die mittlerweile sechste BIMUN/SINUB-Konferenz findet in diesem Jahr vom 03.–07. Dezember unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel statt. Getagt wird erneut auf politisch-historischem Parkett im ehemaligen Bundestag, dem World Conference Center Bonn. Unter dem Titel ‚Development as Freedom – Promoting Equal Access to Opportunities and Resources‘ werden in sechs Komitees Fragen aktueller weltpolitischer Relevanz debattiert. Als „klassische“ Gremien werden die VN-Generalversammlung und der VN-Sicherheitsrat simuliert, weitere Gremien sind die VN-Kommission für Menschenrechte, der Internationale Strafgerichtshof und das einzige EU-Gremium, der Ministerrat der Europäischen Union. Schließlich wird auch die VN-Kommission für nachhaltige Entwicklung simuliert, durch welche die diesjährige Konferenz nicht zuletzt einen besonderen Fokus auf die Auseinandersetzung mit umweltspezifischen Problematiken legt. Vor dem Hintergrund der im Mai 2008 in Bonn stattfindenden VN-Vertragsstaatenkonferenz werden drängende Fragen diskutiert: Wie verhält sich das Spannungsverhältnis von Biodiversität und Landwirtschaft zueinander? Wie kann man Wüstenbildung und deren Auswirkungen bekämpfen? Welche Maßnahmen gegen Umweltveränderungen als Folge des Wirtschaftswachstums in Asien

können getroffen werden? Wie kann man dem weltweiten Klimawandel als konkrete Gefahr für Frieden und Sicherheit entgegenwirken?

170 TeilnehmerInnen haben sich dieser Herausforderung angenommen und reisen aus über 40 Ländern an. Sie werden Lösungsansätze zu den Problemen von morgen erarbeiten und zugleich bestmöglich die Interessen des von ihnen vertretenen Landes durchsetzen. Der Grundsatz, dass man nicht sein Herkunftsland vertreten darf, fördert den Blick über nationale und kulturelle Grenzen und damit die Auseinandersetzung mit neuen Sichtweisen. Um eine möglichst realitätsnahe



Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten, laufen die Verhandlungen bei BIMUN/SINUB im Wesentlichen nach den Regeln ab, die auch bei den Vereinten Nationen (VN) gelten. In den sechs Komitees stehen jeweils drei Themen auf der Agenda, die im Verlauf der Woche behandelt werden. Die TeilnehmerInnen arbeiten zu jedem Thema Resolutionen aus, deren Inhalt am Ende der Konferenzwoche während einer feierlichen Abschlussveranstaltung präsentiert wird.

BIMUN/SINUB setzt außerdem die Auseinandersetzung mit aktuellen Problematiken in Bezug zu direktem

politischem Handeln: In Bonn ansässige international tätige Institutionen und Nicht-Regierungsorganisationen (das Auswärtige Amt, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, sowie das Bonn International Center for Conversion) – werden die Delegierten empfangen. Ein Besuch im Langen Eugen, dem Sitz des UN-Campus in Bonn, ist außerdem geplant. Die Delegierten werden so mit realen Handlungsweisen und Lösungsansätzen internationaler Akteure konfrontiert und erhalten komiteerelevante Informationen. Auch die BIMUN/SINUB-Podiumsdiskussion gewährleistet den Link zur Arbeit weltweit agierender Organisationen. Am Mittwoch, den 05. Dezember (ab 18 Uhr im Alten Wasserwerk) werden Vertreter der Vereinten Nationen und der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit diskutieren, wie sich das weltweite Wirtschaftswachstum mit nachhaltiger Entwicklung verbinden lässt, welche Faktoren sich dabei ausschließen und gegebenenfalls entgegenstehen. Panelisten sind Frau Dr. Renée Ernst, Beauftragte für die Millenniumskampagne der VN für Deutschland, Dr. Reza Ardakanian, Direktor des UN Water Decade Programme on Capacity Development, sowie Dr. Detlef Schreiber von der GTZ, Experte für Umwelt- und Ressourcenmanagement.

Damit die TeilnehmerInnen auch die Stadt Bonn kennen lernen, ist darüber hinaus für ein umfassendes Rahmenprogramm gesorgt: Sie werden die deutsche Tradition der Weihnachtsmärkte oder auch die Geschichte Deutschlands erfahren. Schlittschuhlaufen wird genauso angeboten, wie der Besuch des Konrad-Adenauer-Hauses oder ein Abstecher zum Mittelalterlichen Weihnachtsmarkt in Siegburg.

BIMUN/SINUB steht damit für internationalen Austausch, für die Auseinandersetzung unserer Generation mit Konflikten

und Problematiken von globaler Relevanz, und damit für Meinungsvielfalt für, mit und von Studierenden...



*Franziska Schmidt*

# Freihandmagazin wird nach Umbau wieder eröffnet

## Universitäts- und Landesbibliothek Bonn verbessert Service

Fast zwei Jahre war das Freihandmagazin, der für Benutzer zugängliche Teil des Magazins der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn (ULB) an der Adenauerallee, geschlossen. Nach umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen ist es ab Montag, 3. Dezember, mit erweiterten Nutzungs- und Öffnungszeiten wieder zugänglich. Wie der Lesesaal der Hauptbibliothek steht es dann montags bis freitags von 8.00 bis 21.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

Neu ist, dass für die Benutzer nun auch das zweite Untergeschoss des Magazins zugänglich ist. Hier finden sich die gebundenen Jahrgänge aller wichtigen Zeitschriften. Sie können vor Ort eingesehen, kopiert oder in den Lesesaal mitgenommen werden. Auch das Recherchieren im elektronischen Katalog an Ort und Stelle ist möglich. Im ersten Untergeschoss stehen in den letzten 30 Jahren erworbene Monographien und die Lehrbuchsammlung. Hier können Nutzer Bücher und Zeitschriften selbst aus dem Regal holen, um sie auszuleihen oder direkt vor Ort Kopien zu machen.

Die baulichen Veränderungen dienten zum großen Teil der Sicherheit der Bibliotheksbesucher und -beschäftigten: Alle drei Magazingschosse wurden aus Brandschutzgründen in Quadranten geteilt, die durch Brandmauern voneinander getrennt sind. Noch dauern die Bausanierungsarbeiten in der Hauptbibliothek an. Nach ihrem Abschluss – das heißt zum Wintersemester 2008/09 – plant die ULB erneut eine Erweiterung der Öffnungszeiten.

Erleichterung für Nutzer und Mitarbeiter

Bei der Erbauung der Hauptbibliothek 1960 war das gesamte dreigeschossige Tiefmagazin als geschlossenes Magazin konzipiert. Das oberste Geschoss wurde 1995 als Freihandmagazin geöffnet – ein großer Erfolg, die Nutzung des Bestandes nahm deutlich zu. Nach 40 Jahren war eine Gesamtsanierung der Hauptbibliothek notwendig. Als im Jahr 2006 die Reihe an das Magazin kam, musste das Freihandmagazin vorübergehend wieder für die Benutzer geschlossen werden; die ebenfalls dort untergebrachte Lehrbuchsammlung wurde in die Studentenbücherei ausgelagert.

Das Ausleihen wurde wieder umständlicher und dauerte länger. Zugleich stieg die Zahl der Vorgänge ganz erheblich, da die Bücher nicht mehr vor Ort eingesehen

und auf ihre Relevanz überprüft werden konnten: 2005 wurden aus dem Freihandmagazin 350.000 Ausleihen getätigt, 2006 waren es per Bestellung aus dem geschlossenen Magazin 375.000, 2007 erhöhte sich die Zahl erneut - für die Mitarbeiter des Magazins und der Leihstelle eine erhebliche Mehrbelastung. Die Wiedereröffnung der Freihandnutzung bedeutet also für beide Seiten eine wesentliche Erleichterung.

*Ulrike E. Klopp (Uni Bonn)*

## Dancing for Human Rights – die amnesty Party Amnesty International Hochschulgruppe Bonn

Die Amnesty Hochschulgruppe feiert jedes Jahr die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte am 10.12.1948 mit einer Party zur Unterstützung von ai im Oscar-Romero-Haus. Die diesjährige Party wird am Samstag, 8. Dezember stattfinden. Die Feier darf wie die des letzten Jahres zu den Bonner Party-Highlights gezählt werden. Der Eintritt wird bei 3 Euro liegen, Getränke gibt es zu sozialverträglichen Preisen. Der gesamte Erlös geht an amnesty international. Die Party beginnt um 21 Uhr im Oscar-Romero-Haus in der Heerstraße 205 (nahe Viktoriabridge). Also vorbeischaun und mitfeiern!

Wann: Sa, 8. Dezember, 21

Wo: Oscar Romero Haus, Heerstr. 205

Eintritt 3€



...laden ein

zum Workshop zur

„9. Internationalen Vertragsstaatenkonferenz zur  
Konvention über Biologische Vielfalt“

**COP 9**

Am 11.01.08 von 15:30 – 18 h und 12.01.08 von 09 – 15  
Uhr

Seminarraum im Claas-Naumann-Bau des  
Zoologischen Forschungsmuseums Koenig

Kostenbeitrag: 5 Euro

Referenten:

Prof. Dr. Karin Holm-Müller, Uni Bonn

Gregor Kaiser, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie,  
N.N., Deutscher Entwicklungsdienst (DED)

Anmeldung bis zum 20.12.07 dienstags und donnerstags  
von 12-14 Uhr im Referat für Politik und Ökologie des  
ASTA (Zimmer 6)

oder in der Ringvorlesung des BIMUN, mittwochs ab  
18:15 im Hörsaal III

## Selber denken, fair bleiben! Leserbrief zur bAStA Nr. 584

In der besagten bAStA wurde ein Leserbrief von Alexander Krist abgedruckt, in dem er die „Entstalinisierung“ der bAStA lobte und Markus Dierson, den früheren Redakteur der bAStA, einen „nörgelnde(n), ewiggestrige(n) Möchtegernstalinist und eine Schande für alle Geisteswissenschaftler (...)“ nannte.

Besonders bedauerlich finde ich, dass eine solche Äußerung von einem Studenten kommt, der bereits im 5. Semester Geschichte studiert, denn ganz offensichtlich ist ihm die Bedeutung des Begriffs „Stalinismus“, den er völlig unbedacht benutzt, völlig fremd. Unter Markus Dierson gab es durchaus lebhaft Diskussionen in der bAStA, eine Zensur fand dort zu keinem Zeitpunkt statt.

Von einem „stalinistischen“ Blatt kann also keine Rede sein. Die hier erfolgte Bagatellisierung dieses Begriffs ist ahistorisch und bagatellisiert auf unerträgliche Weise die Terrorherrschaft Stalins mit ihrer Unterdrückung und ihren Millionen Opfern.

Ich bin der Meinung, dass es ein wichtiges politisches Ziel des AStAs – und damit auch der bAStA – sein muss, die Studentinnen und Studenten zum kritischen Denken über die Verhältnisse, in denen sie leben, zu ermutigen und anzuregen. Was wir dringend brauchen, sind mehr Studentinnen und Studenten, die sich mit der Situation der Hochschule befassen, kritische Fragen formulieren und diese auch öffentlich stellen.

Dass Leserbriefe geschrieben werden, finde ich deshalb gut. Es zeigt zumindest, dass sich jemand mit den Artikeln in der bAStA befasst hat. Ich würde mir aber wünschen, dass Kritik so geäußert wird, dass sie nicht beleidigend ist, sondern vielmehr Anstoß geben kann zu einem konstruktiven Dialog, der zu einer kritischen Politisierung und zum Meinungsbildungsprozess der Studentinnen und Studenten über die Verhältnisse an dieser Hochschule und in der Gesellschaft beitragen kann.

*Timo Duile  
(Politische Wissenschaft im 7. Semester)*



www.asta-bonn.de/astaladen

**Angebot der Woche:**

**Lamy- Füller**  
**10 Euro**

**Popmensa**  
**im Foyer**  
**11:45 – 14:00**



www.asta-bonn.de/astaladen

**Angebot der Woche:**

**5 Standard-Ordner (6 Euro)**

**2er Pack**  
**Bewerbungsmappen (5 Euro)**

**2 Stabilo Boss Textmarker**  
**3 Stabilo Boss Refill**  
**jeweils (1,50 Euro)**

**Nassemensa**  
**1. Stock**  
**12:00 – 14:00**

## Karlas Kolumne: Neues aus der Tratschecke

### Weihnachten, Wahlen, Urabstimmung

Die Weihnachtsmärkte haben geöffnet, die Werbung buhlt schon um jeden Geschenkeinkäufer und stimmt auf die kommende fröhliche und meist stressige Zeit des Jahres ein. Ist das Leben nicht schön, man muss so viel Entscheidungen treffen... habe ich das richtige Weihnachtsgeschenk, habe ich an alle gedacht... habe ich zu viel oder zu wenig ausgegeben? Und nach dem Höhepunkten der christlichen Festlichkeiten haben wir Studierende nur einen kurzen Moment zum Verschnaufen. Denn nach Neujahr wird einem schlagartig klar, dass die Prüfungen vor der Tür stehen. Jetzt nur nicht in Panik verfallen! Zudem werden wir in den freien Minuten zwischen den Vorlesungen, wenn wir Kaffee oder Tee trinken möchten oder einfach in die Mensa was essen wollen, von vielen fleißigen Studierendenparla-

ment-Kandidaten belästigt. Ja, es ist wieder soweit, das 30. Bonner Studierenden Parlament (SP) wird gewählt und wir haben die Qual der Wahl. Klausuren und Wahlen reichen dem SP aber nicht, zusätzlich müssen sich alle eine Meinung zum NRW-Ticket bilden. Das Parlament hat einer Urabstimmung, parallel zu den Wahlen, zugestimmt. Höchstwahrscheinlich darf das künftige SP sich rühmen, die höchste Wahlbeteiligung seit Jahren einzufahren... wer die Lorbeeren einkassiert ist noch fraglich... Kandidaten gibt es genüge, ob SP, die Hochschulgruppen, Wahlausschuss oder der Urabstimmungsausschuss. Jetzt ist es an der Zeit sich zu informieren. Wollen wir das Ticket wirklich? Das sind schon wieder locker 30 Euro bis 40 Euro mehr pro Semester. Aber dafür kann man durch ganz NRW düsen....ich weiß nicht.



## ENERGIESPAREN

### - 7 Tipps für den Alltag -



**Energiesparen fängt im Kleinen an. Ideen, wie du zu Hause und beim Einkaufen den Verbrauch drosseln und Treibhausgase reduzieren kannst.**

Außerdem kommen höhere Stromkosten auf uns zu. Also noch ein Grund mehr!

#### **(1) Die Heizung drosseln**

Jeder, der Zimmertemperaturen über 20 Grad Celsius vermeidet, Fenster und Türen abdichtet und regelmäßig lüftet, kann nicht nur Geld sparen, sondern auch seine CO<sub>2</sub>-Emissionen um mehr als zehn Prozent senken.

#### **(2) Glühbirnen durch Energiesparlampen ersetzen**

Energiesparlampen kommen mit weniger als einem Viertel der Energie aus als herkömmliche Glühbirnen. Laut Berechnungen der US-Energiebehörde könnten allein durch den Umstieg auf Energiesparlampen in den USA jährlich zirka 400 Millionen Tonnen an Kohlendioxid-Emissionen vermieden werden.

#### **(3) Den Stecker ziehen**

Lass deine elektronischen Geräte wie Fernseher, Telefon und Lautsprecher nicht im Stand-by-Modus, und schalt das Licht aus, wenn du den Raum verlässt.

Laut neuen Zahlen der Energieagentur Schleswig-Holstein spart so ein Einzelhaushalt 30 bis 40 Euro pro Jahr ein, ein Vier-Personen-Haushalt sogar 75 bis 100 Euro. Elektronische Geräte, die nicht ausgeschaltet werden, tragen 4,5 Prozent zum bundesweiten Stromverbrauch bei. Das entspricht umgerechnet Stromkosten in Höhe von 2,5 Milliarden Euro.

#### **(4) Bewusst kochen**

Die Küche bietet viele Möglichkeiten, Energie zu sparen. Hier ein paar Tipps: Achten Sie darauf, nicht zu viel Wasser zu erhitzen. Benutz' die Kochplatte mit der richtigen Größe. Lass' den Kühlschrank regelmäßig abtauen.

#### **(5) Konsequent recyceln**

Durch Recycling lassen sich die Treibhaus-Emissionen deutlich senken. So trägt beispielsweise das Recycling von Papier und Karton zur Vermeidung von Methanemissionen aus Mülldeponien bei. Wer zusätzlich ein Kilogramm Aluminium (Alu-Folie) sammelt und am Wertstoffhof abgibt, kann dadurch jährlich bis zu elf Kilogramm CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen.

In vielen Fällen verschlingt die Herstellung von Produkten aus Recycling-Material im Vergleich zu herkömmlichen Produktionsverfahren deutlich weniger Energie. So benötigen Produkte aus Stahlschrott fast 75 Prozent weniger Energie als Produkte aus neuem Stahl.

#### **(6) Effiziente Elektro- und Elektronikgeräte kaufen**

Beim Kauf einer Spülmaschine, eines Fernsehers oder einer Waschmaschine, entscheid' dich für ein energieeffizientes Modell, das als „A/A+“ eingestuft ist. Das Gleiche gilt für Heim-Elektronik.

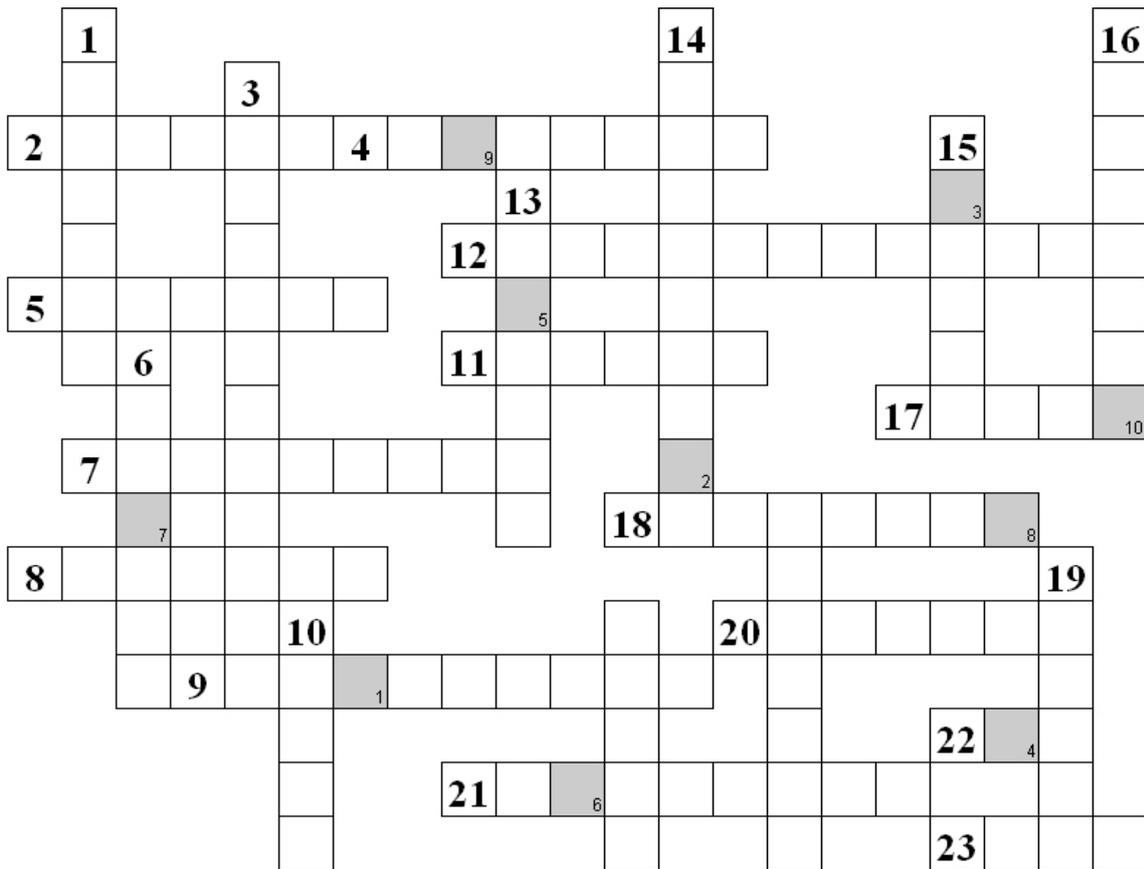
#### **(7) Energie aus der Sonne beziehen**

„Durch die Nutzung erneuerbarer Energien können in Zukunft die CO<sub>2</sub>-Emissionen drastisch gesenkt werden“, meint Mojib Latif vom Leibniz-Institut für Meereswissenschaften der Uni-Kiel. Mit Solarenergie lässt sich sowohl Wasser erhitzen (Solartherme) als auch Strom erzeugen (Photovoltaik). In vielen europäischen Ländern kommen darüber hinaus vermehrt Heizsysteme auf Biomasse-Basis zum Einsatz.

#### **In der nächsten 12-Seiten-bAStA: Einkaufen: Regionale Produkte sind Trumpf**

Wer Lebensmittel aus der Region und hauptsächlich Saisonprodukte kauft, trägt deutlich zur Reduzierung der Treibhaus-Emissionen bei.

#### **Drei Einkauf-Tipps für den Alltag und für die Umwelt**



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	F
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	---

1. Element: Ba
2. Einfache Lebensform
3. Küchenkraut
4. Lehre der Flora
5. Planet 7
6. SI-Einheit des Drucks
7. Nahrungsproduktion
8. In Küchen ungern gesehen
9. Lehre über Körperstrukturen (Räume)
10. 3-facher Sauerstoff
11. Bündelt Strahlung

12. Lehre der bewegten Flüssigkeiten
13. 2 Protonen
14. Macht kleines groß
15. ....-verbot für Spins
16. Zugmaschine
17. Fusionsreaktor in Planung
18. Teil der Bakterienzelle
19. Sowohl Mond als auch Element
20. Magmatisches Tiefengestein
21. Geladenes Elementarteilchen
22. Edelmetall
23. Erfindung von Nobel (Booom!)

**Auflösung findet  
ihr in der nächsten  
12 Seiten bAStA  
am 18. Dezember!**

**Liebe Rätselfreunde,  
hier könnt ihr nun schauen, ob ihr das Rätsel von der letzten 12 Seiten bAStA  
erfolgreich gelöst habt.**



Posttower



Stockentor Uni Hauptgebäude



U-Bahnhaltestelle Hbf

## **Bücher**

### **Biete:**

**Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Verfassungs- und Verwaltungsrechtsökonomik, von P. Bultmann.**

Das Buch bietet einen Einstieg in die Grundlagen des öffentlichen Rechts und verfügt über ein ausführliches Stichwortregister, optimales Nachschlagewerk und Rechtswörterbuch. Zustand: so gut wie neu. Tel.: 0177-4627072

**„Fachstufe und Grundstufe Landwirt“ sowie „1000 Fragen an den jungen Landwirt“**

Diese drei Bücher sind sehr hilfreich, wenn man ein einjähriges Praktikum im Zuge des Studiums der Agrarwissenschaften macht oder einfach eine leichtere Lektüre im Bereich Pflanzenbau, Tierhaltung und Agrartechnik braucht. Bei Interesse: basta@asta.uni-bonn.de/ wir werden dann die Anfrage weiterleiten.

**Diverse ältere Bücher zum Schleuderpreis:**

Recht:

- Arbeitsgesetze 60. Auflage
- Grundgesetz 36. Auflage
- Haushaltsrecht des Landes Nordrhein-Westfalen
- AuslR Deutsches Ausländerrecht + Zusatzheft Zuwanderungsrecht 16. Auflage
- Verwaltungsorganisation und Personalwirtschaft
- Kommunale Kosten und Wirtschaftlichkeitsrechnung 13. Auflage
- Ratgeber:
- Professionelle Aktienanalyse für jedermann

- Das Anleihen-Seminar
  - Kursbuch Immobilien als Kapitalanlage
  - Kursbuch Geld 2
  - Capital Handbuch Geld
  - Ratgeber Börse für jedermann
  - Kursbuch Immobilien als Kapitalanlage
  - Das große Buch der Bio-Weine Romane etc.:
  - Kleine Bettlektüre für kultivierte Feinschmecker
  - Die Goldmaske
  - Ehe die Spuren verwehen
  - Der Patron
  - Die Verlobten
  - Aufstand der Männer
  - Abrechnung in Venedig
  - Die Memoiren der Fanny Hill
  - Kleopatra
  - Gesichte und Geschichte
- Details und Preise (billig!) auf Anfrage!  
telespielator@gmx.de

## **Hobby**

### **Biete:**

**Verschiedens an Tierzubehör**

wie zum Beispiel langen Katzenspieltunnel, Spielsack für Katzen, Körbchen für Katzen (auch als Transportbox verwendbar), kleines Terrarium ohne Deckel für jeweils 5 Euro. Bei Interesse bitte melden bei 0177/2712272.

**Meerschweinchen in nette Studentenhände abzugeben**

Ist nen Langhaarmeerschweinchen mit rötlich/braunem Fell und mittlerweile 5 Monate alt aus eigener

Hobbyzucht (für 5 Euro). Bei Interesse bitte melden bei 0177/2712272.

### **Suche:**

## **Nachhilfe/ Lerngruppen**

### **Biete:**

**Nachhilfe für Physik/ Geophysik**

Diplomstudent Physik im siebten Semester bietet Nachhilfe in Physik und Geophysik an. Bei Bedarf meldet euch unter 0177/5603087.

## **Sonstiges**

### **Biete:**

Kühlschrank mit kleinem Gefrierfach, Linde LTH 132, alt aber funktionstüchtig, an Selbstabholer kostenlos abzugeben. AStA, Zi. 7, Tel. 73-7036.

### **Suche:**

**Alte Computer und Spielkonsolen**

sowie allerlei Zubehör zu allen möglichen älteren Systemen aus den 70er, 80er und 90er Jahren (z.B. Commodore, Atari, Sega, Nintendo, Robotron, Coleco, Intellivision, Apple, Pong etc.). Auch Bücher, Zeitschriften, Kleinkram (Adapter, Einzelteile...). Keine DOS- oder Windowsrechner bitte! Am liebsten natürlich geschenkt oder im Tausch. Selbstabholung möglich! Verfolge keine finanziellen Interessen (= kein Weiterverkauf auf eBay oder so) und freue mich über jedes Angebot an: telespielator@gmx.de

Liebe Studenten, wenn ihr eine Anzeige kostenlos in der bAStA inserieren möchtet, schickt sie uns: basta@asta.uni-bonn.de

## **Die Volkshochschule Bonn sucht...**

zum 1. Januar 2008 Servicekräfte vornehmlich für den Abend- und Wochenendbereich: Ihre Aufgabe: Organisatorische Betreuung der Kurse; Auskünfte zum Programm; Telefondienst; Gestaltungsarbeiten am PC; Programmauslieferung. Wir suchen Menschen, die gerne mit Menschen arbeiten, flexibel sind, Erfahrungen im Bildungsmanagement sammeln möchten und die selbständig sowie teamfähig und zeitlich flexibel sind. Führerschein Klasse 3 ist vorteilhaft. Durchschnittlicher Stundeneinsatz pro Woche 10 bis 15 Stunden. Die Vergütung erfolgt anteilig nach Entgeltgruppe 4 TVöD.

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Verwaltungsleiter der Volkshochschule, Herrn Wolfgang Heine, Telefon 77 5210; E-Mail wolfgang.heine@bonn.de

## **Basketballturnier**



**am DIES ACADEMICUS 05. Dezember  
2007**

**Anmeldung bis zum 29.11.2007**

im  
AStA Sportreferat  
Mo-Do von 12-14 Uhr  
Tel.: 0228-737045



### Mittwoch, 5. Dezember (Dies Academicus)

#### „Praxis der Pressefotografie“

Um 15 Uhr cum tempore spricht der freie Fotograf Peter Giefer in Hörsaal 10 des Universitätshauptgebäudes über die „Praxis der Pressefotografie“. Herr Giefer ist Lehrbeauftragter für Fotojournalismus an der Fachhochschule Darmstadt und ehemaliges Mitglied des Deutschen Presserats. Wir freuen uns sehr, dass er sich bereit erklärt hat, campus-web und Mediennachwuchs auf diese Weise zu unterstützen.

#### „Bologna revisited“

Eine kritische Würdigung des Bolognaprozesses. Umsetzung und Gestaltung der Bachelor- und Master-Studiengänge Podiumsdiskussion mit der Generalsekretärin der Hochschulrektorenkonferenz Dr. Christiane Gaethgens, Prof. Dr. Jürgen Fohrmann und Christopher Paesen.  
15.00 Uhr, Hörsaal I

### Freitag, 7. Dezember

#### Kritik des Neoliberalismus/ Lesung Prof. Dr. Butterwegge

Buchhandlung Clio's/ Lennéstraße 6 in Bonn/ Eintritt frei/ E-Mail: marion.markham@gmx.de · oder www.eukultura.de · www.clios.de / 1600 Uhr

### Samstag, 8. Dezember bis Sonntag, 9. Dezember

Workshop: Die Stimme: Visitenkarte für den beruflichen Erfolg  
10–17:30 Uhr/ Ort: Ulrich- Haberland Haus

## Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStA, gegenüber des Cafeleven

Mo 13.15–14.45 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Di 14–16 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Di 12–14 Uhr	Studieren mit Kind
Mi 10–13 Uhr,	Rechtsberatung
Mi 13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Do 10–13 Uhr	BAföG-Beratung
Do 13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Fr 10–11.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Fr 14–16 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
( und nach Vereinbarung)	

#### Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Di & Do 12–14 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 14	Di, Mi 14–16 Uhr & Fr 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 16	Di, Do 12–14 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Fr 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 16	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung , Zi. 15	Mo 12.15–14.15 Uhr, Di, Mi 12–14, Do. 13.15– 15 Uhr, Fr 12– 13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo–Do 12–14 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 16	Di- Do 15-17 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten (StU), Zi. 15	Do 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
Beglaubigungen	11-12 Uhr (Sekretariat), Mo–Mi und Fr 12–13 Uhr und Do 13.15–14.45 (Soz. Zi. 15)

(Auf dem Hügel 16/ 53121 Bonn)/Raum: Seminarräum/ Preis für Studierende: 35 Euro/ Weitere Informationen unter: www.casebo.de

#### Dancing for Human Rights- die amnesty Party

Die Amnesty Hochschulgruppe feiert jedes Jahr die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte am 10.12.1948 mit einer Party zur Unterstützung von ai im Oscar-Romero-Haus. Die diesjährige Party wird am Samstag, 8. Dezember stattfinden. Die Party vom letzten Jahr war ein voller Erfolg und wir erwarten schon fast aus Traditionsgründen, daß auch die diesjährige Party ein unvergessliches Erlebnis wird. Der Eintritt wird bei 3 Euro liegen, Getränke gibt es zu sozialverträglichen Preisen. Der gesamte Erlös geht an amnesty international. Die Party beginnt um 21 Uhr im Oscar-Romero-Haus in der Heerstraße 205 (nahe Viktoriabücke). Also vorbeischaun und mitfeiern! 21 Uhr/ Wo: Oscar Romero Haus, Heerstr. 205/ Eintritt: 3€

#### CampusAktiv 2: Überzeugend und sicher auftreten

Dieses zweitägige Training mit vielen praktischen Übungen bereitet effektiv vor auf große und kleine Auftritte in Studium und Beruf. Seminarinhalte: Selbstsicherheit und Selbstdarstellung, Rhetorik und Präsentation, Der erste Eindruck entscheidet. Jeweils 10.00 bis 17.30 Uhr, Ort: Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg, Campus Sankt Augustin, Teilnahmegebühr 32,- Euro. Weitere Informationen und Anmeldung www.campusaktiv.com. VA: KHG.

### Dienstag, 11.12.2007

#### Filmabend: Wer früher stirbt ist länger tot

Regie: Marcus Hausham Rosenmüller/ 20.00 Uhr, Newmanhaus, Adenauerallee 63, Eintritt frei. VA: KHG.

Informationsveranstaltung: Möglichkeiten der finanziellen Förderung für StudentInnen mit Migrationshintergrund in Deutschland

Zu diesem Thema laden das Referat für Integration des AStA und der Türkische Akademiker Bund Bonn (TABB) ein. Referentin: Kathrin Kästle, Sprecherin der FES Hochschulgruppe. Zeit: um 20 Uhr/ Ort: im Hauptgebäude der Universität Bonn, HS VIII

### Freitag, 14. Dezember

#### Matheparty

Ab 21 Uhr im Mathematischen Institut Wegelerstrasse 10, Eintritt 1 Euro€.

Happy Hour ist von 21 bis 22 Uhr: Bier dann 1€Euro.

### Donnerstag, 20. Dezember

#### „Poppelsdorfer Schlossgespräche:

#### Experimentelle Therapien bei HIV/AIDS“

Der Referent, Prof. Dr. Joachim Hauber aus Hamburg, hat mit seinem Team eine Möglichkeit gefunden, das HIV-Genom wieder aus der Wirtszelle zu entfernen. Über diesen und andere experimentelle Therapieansätze wird er in seinem Vortrag mit anschließender Diskussion berich-

# Tennisturnier



**am DIES ACADEMICUS 05. Dezember 2007**

**Anmeldung bis zum 22.11.2007**

im  
AStA Sportreferat  
Mo-Do von 12-14 Uhr  
Tel.: 0228-737045

## Impressum

Redaktion:  
Angela Marquardt und Florian Witthöft

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
**Mittwoch, 5. Dezember 2007, 20 Uhr**  
Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn  
Auflage: 2.300

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: [basta@asta.uni-bonn.de](mailto:basta@asta.uni-bonn.de)  
[www.asta-bonn.de/basta](http://www.asta-bonn.de/basta)

AStA der Universität Bonn  
Nassestr. 11, 53113 Bonn